

5899/J XX.GP

Anfrage

der Abgeordneten Lafer
und Kollegen
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend B 68 (**Gleisdorfer Bundesstraße**)

Seit mehr als zwanzig Jahren gibt es Planungen für die Bundesstraße 68, die Gleisdorfer Bundesstraße. Die Umfahrung zwischen den Orten Studenzen und Feldbach ist ein Teilprojekt für die Anbindung der Südoststeiermark an das Verkehrsnetz Richtung Osten.

Der Ausbau der B 68 wäre enorm wichtig, da damit endlich eine Verbindung von der Autobahnabfahrt Gleisdorf Richtung Osten geschaffen würde. Durch eine vernünftige Anbindung an das Verkehrsnetz Richtung Osten würde die Region Südoststeiermark, die als Wirtschaftsstandort gegenüber anderen Regionen sowieso benachteiligt ist, endlich aufgewertet werden.

Mehrere Varianten waren im Gespräch. Obwohl bereits 1997 mit dem Bau begonnen hätte werden sollen, ist bisher nicht geschehen. Ursache dafür sollen Unstimmigkeiten zwischen Anrainern und Behörden sein. Tatsache ist jedoch, daß dieses für die Förderung der Region Oststeiermark so wichtige Projekt noch immer nicht realisiert ist.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten folgende

ANFRAGE:

1. Wie viele Trassen sind geplant?
2. Welche Variante wurde gewählt und mit welcher Begründung?
3. Wurde der Auftrag für den Bau bereits erteilt?
Wenn ja, wann fand die Ausschreibung statt, welche Unternehmen haben sich daran beteiligt, an welche Unternehmen wurden Aufträge vergeben und waren diese jeweils Bestbieter?
4. Wie hoch werden die Kosten für den Umfahrbau sein?

5. Ist das Umweltverträglichkeitsprüfungsverfahren bereits abgeschlossen?
6. Ist das Projekt bereits in ein Bauprogramm aufgenommen worden?
7. Warum ist der voraussichtliche Baubeginn?
8. Wann ist die geplante Fertigstellung?
9. Gibt bzw. gab es tatsächlich zwischen Anrainern und Behörde Unstimmigkeiten bezüglich der Umfahrung?

Wenn ja, welche?